

# **Digitales Brandenburg**

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

## **Der Feldzug der Preussen gegen die Franzosen in den Niederlanden im Jahre 1793**

**Dohna, Albrecht L. von**

**Berlin, 1798**

Vorberricht

**urn:nbn:de:kobv:517-vlib-5123**

---

**V o r b e r i c h t.**

---

Ich übergebe hier dem Publicum den ersten Theil der Geschichte eines Feldzuges, den ich selbst mitmachte, und zu dessen Beschreibung ich die Materialien an Ort und Stelle zu sammeln die Gelegenheit hatte. Ich würde vielleicht Bedenken getragen haben, mit dieser Geschichte öffentlich hervorzutreten, wenn es mir nicht eines Theils bei den vielen einseitigen und partheiischen Nachrichten, die man von diesem Feldzuge findet, zweckmäfsig geschiene hätte, eine auf Thatsachen beruhende, nach eigener vorurtheilsfreier Ansicht der Dinge bearbeitete Geschichte desselben

bekannt zu machen, andern Theils mich aber nicht die Ueberzeugung dazu aufgemuntert hätte, durch die in Händen habenden Actenstücke und Original - Correspondenzen vielleicht manchen Umstand in ein anderes Licht setzen zu können, als woraus man ihn dormalen zu betrachten gewohnt. Es kann leicht seyn, daß ich für diesen Leser zu viel, für jenen zu wenig gegeben habe; man vermeidet diesen Fehler, — wenn er bei so verschiedenartigen Lesern, als Schriften dieser Art zu finden pflegen, überhaupt zu vermeiden ist, — am wenigsten dann, wenn man sein eignes Gefühl entscheiden läßt; und einen andern Beurtheiler von einiger Competenz habe ich dabei nicht zuziehen können. Aber wenn dem Einen Theile meiner Leser das umständliche Detail der Stellungen und Märsche, das trockne Aufzählen für ihn wenig unterhaltender Dinge unzweckmäsig, und seiner Erwartung nicht entsprechend scheinen sollte; so erbitte ich mir von ihm einige Billigkeit und Nachsicht für den andern Theil der Leser,

der die Erzählung jener an sich unbedeuten-  
den Umstände bei aller ihrer Trockenheit für  
zweckmäfsig halten dürfte, weil sie ihm noth-  
wendig ist, um dem Corps d'Armée in dem  
Gange seiner Operationen genau folgen und  
das Ganze derselben bestimmt übersehen zu  
können. Gern hätte ich noch zu diesem Be-  
huf die Plane von den merkwürdigsten Ge-  
genden beigefügt, welche ich an Ort und Stelle  
aufnahm und zeichnete, aber — der Befehl  
Sr. Majestät des Königs, jene Plane zur Plan-  
kammer abzuliefern — hat diesen Wunsch  
vereitelt, — und das Werk würde dadurch  
auch sehr vertheuert worden seyn.

Man wird übrigens aus der Geschichte  
dieses Feldzuges sehen, dafs von Preussischer  
Seite nichts verabsäumt worden, was zur Er-  
haltung der Harmonie unter den Alliirten  
beitragen konnte. Die Original - Briefe des  
Prinzen von Coburg, des Herzogs von York,  
und des Erbprinzen von Oranien, welche der  
Leser im Verfolge dieser Geschichte findet,  
liefern darüber die besten Belege. Man wird

aber aus dieser Geschichte auch ersehen, wie viel das Preussische Corps zu den Operationen in den Niederlanden beigetragen hat. Würde wohl, um nur einige Situationen aus dem Allgemeinen herauszuheben, der Prinz von Coburg, dessen ganze rechte Flanke ohne dies bloßgestellt war, ohne Schwierigkeit die *Roer* haben verlassen können, wenn die Preussen nicht den Rhein bei Duisburg und Wesel passierten? Würden, ohne die Bewegung des Preussischen Corps auf *Venlo*, nicht beide, *Venlo* sowohl als *Mastricht*, gefallen seyn? Würde Dumourier nicht Meister von Holland geworden seyn, wenn die Preussen nicht über Grave durch *Herzogenbusch* gegen Breda vorrückten? Würden die Franzosen bei *Vicogne*, wenn die Preussischen Truppen nicht waren, die Alliirten nicht überwältigt, dadurch die Communication zwischen Condé und Valenciennes hergestellt, die Blockade von *Condé* aufgehoben und die Belagerung von *Valenciennes* vereitelt haben? Ich hoffe diese Resultate durch die Auseinandersetzung

der Umstände in diesem Werke anschaulich gemacht zu haben.

Dafs ich übrigens die Operationen des Preussischen Corps in den Niederlanden nicht beschreiben konnte, ohne dasjenige kürzlich mit zu erwähnen, was in eben diesen Gegenden und zu gleicher Zeit die übrigen Alliirten, Kaiserliche, Engländer, Hannoveraner, Hessen und Holländer, ausführten, wird einem jeden einleuchten, da jenes Corps de concert mit diesen gehen mußte und die Unternehmungen der verschiedenen Corps also wechselseitig in einander griffen. Was in eben diesem Zeitraum bei der Preussischen Armee am Oberrhein vorfiel, habe ich in einer gedrängten Uebersicht am Schlusse dieses Bandes geliefert.

Das Ganze denke ich in drei Bänden zu vollenden, und ich werde damit meinen Zweck erreicht haben, wenn meine Arbeit denen, die diesen Feldzug mitmachten, dasjenige in einer richtigen und zweckmäßigen Darstellung wieder vergegenwärtigt, was un-

ter ihren Augen geschah, meinen übrigen  
Waffenbrüdern aber Gelegenheit verschafft,  
jenen Feldzug nach seinen einzelnen Vorfäl-  
len in speciellen Auseinandersetzungen ken-  
nen zu lernen, und über manchen öffentlich  
nicht berichtigten Punkt nähere Aufschlüsse  
zu erhalten.

Stendal, den 1sten Januar 1798.

Der Verfasser.

Die